

Dreikönigsfliegen 2010 in Bayreuth

Seit 2006 treffen sich die oberfränkischen Modellflieger am Dreikönigstag auf dem Modellflugplatz der LSG Bayreuth zum winterlichen „Thermikfliegen“.

Auch 2010 fanden sich Teilnehmer aus Coburg, Kulmbach, Mittelfranken und Südbayern ein, um in 7 Teams mit je 3 Piloten den ersten oberfränkischen Wettbewerb zu bestreiten. Pünktlich um 11 Uhr waren alle Startwinden aufgebaut, alle Checks durchgeführt und die ersten Modelle in der Luft. Jede Dreiergruppe hatte pro Runde einen Zeitflug von 3, 6 und 9 Minuten und möglichst eine punktgenaue Landung durchzuführen, wobei die Aufteilung der einzelnen Flüge innerhalb der Gruppe frei abgesprochen werden konnte.

Die Wetterbedingungen bei hochnebelartiger Bewölkung, einer Lufttemperatur von minus 6 Grad, leichtem Westwind und einer geschlossenen Schneedecke von 8 Zentimetern waren eine besondere Herausforderung. Vor allem bei den längeren Flugzeiten und der exakten Landung, nach der der Abstand des Modells zum Zielpunkt vermessen wurde, waren Konzentration und gute Kenntnis des eingesetzten Modells notwendig. So wurden nicht wenige Piloten überrascht, als ihr Modell nach einem perfekten Landeanflug und dem Aufsetzen durch ausgezeichnete „Gleitfähigkeit“ auf der Schneedecke beeindruckte, weit über den Zielpunkt hinausrutschte und dadurch entscheidende Wertungspunkte verloren gingen.

Bis 15 Uhr hatten alle Teilnehmer ihre drei Flüge hinter sich und dazwischen auch Zeit gefunden, sich bei einer kostenlosen warmen Mahlzeit und heißen Getränken aufzuwärmen.

Zur Siegerehrung waren die Teams natürlich gespannt, wer gewonnen hat. Bei dieser Art Wettbewerb steht immer das Ziel im Vordergrund, „miteinander“ eine gute Gesamtleistung zu erreichen, da nach den Regeln das Ergebnis jedes einzelnen Piloten den gleichen Anteil am Gesamterfolg hat. Durch die gemischte Zusammensetzung der Teams (Jugendliche/Erwachsene) konnte auch keiner Gruppe eine Favoritenrolle zugeordnet werden.

In der Teamwertung siegte die Mannschaft Karbacher (Erlangen), Körner (Nürnberg), Machulla (Kulmbach), gefolgt von Schedel („Boarische Adler“), Machulla (Kulmbach), Karbacher (Erlangen) und Fiedler, Kunz, Weise (alle Kulmbach). Für alle Teams gab es eine Urkunde, und jeder Jugendliche erhielt als Preis ein Multifunktionswerkzeug.

Mit der besten Einzelwertung holte sich Vincent de Fallois (Kulmbach) den Wanderpokal für ein Jahr, gefolgt von Dominik Träger (Kulmbach) und Manuel Machulla (Kulmbach). Bei den Senioren waren Siegfried Schedel („Boarische Adler“), Andreas Kunz (Kulmbach) und Robert Braune (Coburg) vorne.

Alle Teilnehmer sahen den Wettbewerb als gelungenen Start in die Flugsaison 2010 an und dankten dem Veranstalter und dessen Helfern für die gute Organisation und Durchführung.

Heinrich Spiegelhauer